Akte und abstrakte Kunst

AUSSTELLUNG / Der Bisamberger Künstler Dieter Poindl vertrat am Nationalfeiertag den Bezirk Korneuburg bei der Ausstellung „Polizei und Kunst" im Bundesministerium.

BISAMBERG, WIEN / Am Nationalfeiertag präsentierten elf Künstler des Vereins Copart (Verein kreativer Polizeibeamter, gegründet von Polizeichefinspektor Ernst Köpl) im Innenministerium Kostproben ihres künstlerischen Schaffens in den Bereichen Musik, Literatur und Malerei.

Der Bezirk Korneuburg wurde vertreten durch Copart-Mitglied Dieter Poindl, der nicht nur im Bezirk beruflich tätig, sondern auch seit 18 Jahren in Bisamberg wohnhaft ist.

Dieter Poindl absolvierte Ausbildungen bei Prof. Wesner und Univ.-Prof. Kaiser, bestückt zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland mit seinen Werken und ist weiters Mitglied der Berufsvereinigung bildender Künstler Österreichs sowie der Kulturvernetzung NÖ. Bekannt durch seine vielfältige Malerei, war er diesmal mehrheitlich mit Akten und Abstraktem vertreten, was keinerlei Widerspruch zum Ausstellungsort darstellte.

Eröffnet wurde die Veranstaltung durch Bundesministerin für Inneres Johanna Mikl-Leitner mit den Worten: „Es freut mich, so großartige Künstlerinnen und Künstler in meiner Mannschaft zu haben."

Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung durch das „fair und sensibel music project", das sich aus Exekutivbeamten und Afrikanern zusammensetzt. Ziel des Vereins ist ein faires und sensibles Miteinander in Österreich.

Staatssekretär Sebastian Kurz, Generaldirektor für öffentliche Sicherheit Herbert Anderl, Innenministerin Johanna Mikl-Leitner und Künstler Dieter Poindl (v.l.) bei der Präsentation. FOTO: ZVG/WERBE!KNOW HOW